



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1914

253 (4.6.1914) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-166068](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-166068)

Badische Politik.

Die jungliberale Landesversammlung

findet am 13. und 14. Juni in Karlsruhe statt. Nach der einstweiligen Tagesordnung wird der Vorsitzende des Landesverbandes...

Vic. Rudolf Wieland.

Der neueste Verlust, den unsere Landeskirche erleidet, stellt die einstimmig erfolgte Wahl des Pfarrers Lic. R. Wieland in Niederrangen nach Berlin an die dortige Lutherstraße dar.

Hervorragend hat er sich auch im Dienste der Nationalliberalen Partei tätig gezeigt. In der 'Badischen Landeszeitung' hat er mehrfach Aufsätze veröffentlicht.

Die Konservativen und die Verhältniswahl.

Karlsruhe, 3. Juni. Bisher haben die Konservativen immer so getan, als ob das allgemeine gleiche geheime Stimmrecht...

Gegenüber solchen 'antonomastischen' Verhandlungen hört jede Diskussion auf; umso mehr als ja bekannt ist, daß die Verhältniswahl keine Partei zur absoluten Mehrheit...

Wir folgen der konservativen Presse auf die monumentale Höhe ihrer Bemerkung nicht; wir lassen sie vielmehr dort stehen und bleiben dabei, daß die Schaffung der Verfassung...

Wilhelm Schäfer hat im Vormerk zum Katalog den Sankt dieser Expressionisten in Schutz nehmen zu müssen geblaut:

Im Einklang mit den allgemeinen Bestrebungen des Verbandes, starken Wegbahnen gegen den landläufigen Geschmack zu helfen, aber unter eigener Verantwortung, steht der Saal der sogenannten Expressionisten...

In der Tat ist es Pflicht, für sie mit aller Energie, zumal bei uns in den rheinischen Ländern, einzutreten. Man kann das mit Berufung auf die Historie...

Und man gewinnt aus ihrer objektiven Einschätzung die Überzeugung: aus der Beschränkung auf das Wesentliche, aus der Betonung...

läuter gereinigt sind, erzogen werden, wo man vorberichtet auf die selbständige Geistesarbeit Wert legt.

Lebhafter Beifall lohnte die Ausführungen des Referenten. Darauf teilte der Vorsitzende G. Köhl mit, daß auf das gestrige Jubiläumstelegramm...

Diskussion

über die Veräußerlichung der Schularbeit ergreift zuerst Lehrer U. g. d. (Neustadt) das Wort: Wir leben in der Zeit der Geldkultur...

Lehrer K. r. a. (Dresden): Wir Lehrer wollen uns nicht zu Handwerkern degradieren lassen durch Dinge, die von außen in die Schule hineingetragen werden...

Lehrer K. o. s. (Berlin) tritt für eine Vereinfachung der Rechtschreibung ein. Rektor R. u. f. (Darmstadt) erwidert darauf, daß die Vertreterversammlung bereits beschlossen habe...

Lehrer G. i. g. (Ariern): Die Bevorzugung des technischen Momentes im Unterricht, besonders des Gehör- und Turnunterrichts...

Lehrer E. r. n. (Neustadt): Die Klassenfrequenz muß endlich einmal auf ein vernünftiges Maß zurückgebrängt werden, sonst ist ein Fortschreiten der Veräußerlichung...

Lehrer B. i. e. n. (Frankfurt a. M.): Es fehlen den Volksschulen alle jene Berechtigungen, die den höheren Schulen aus den Prüfungen erwachsen.

Darauf schließt der Vorsitzende Köhl die diesjährige Deutsche Lehrerversammlung in der üblichen Weise. - Bereits gemeldet, findet die Deutsche Lehrerversammlung 1915 in Breslau statt.

Straus' die Ruß im Rheinland zur gemäßigten temperalen Reimelohit kam, so hat sich - in gleicher Konsequenz in der Malerei von dem wirklichkeitsfrohen Impressionismus der Uebergang zu der Richtung vollzogen...

Kein Zweifel: die rheinische Luft am Dekorativen, die Herrschaft des Gefühls, zu dem die Sinne den Weg suchten, solange es rheinische Kunstübung gegeben hat...

So sehr man es von Berlin aus auch verneigt: es kann keine barocke Unmöglichkeit geben, als von dort aus das Rheinland auf künstlerisch zu beherrschen...

In Stuttgart zeigen die rheinischen Städte, vor allem Jagen und Stuttgart, daß der Expressionismus als die dem Rheinlande eigentümliche Richtung unaufhaltsam das Gebiet erobert...

anerkannt, trotzdem sie zweifellos das innere Anrecht auf Einreihung in den Kreis der Wissenschaften hat. Die Pädagogik hat ihr eigenes Problem, das in der Bildungsarbeit des Kindes begründet ist.

Der Redner fährt dann fort: Der Deutsche Lehrerverein hat stets Fühlung mit der pädagogischen Wissenschaft gehalten. Wenn auch schon viel getan wurde, so bleibt doch immer dem einzelnen das wesentliche zu tun übrig.

Diskussion

kam vielfach zum Ausdruck, daß das Streben der deutschen Lehrerschaft von jeher auf wissenschaftlicher Arbeit gerichtet war.

Es gelangt darauf folgender Antrag des Referenten zur einstimmigen Annahme: Die Deutsche Lehrerversammlung hält es für notwendig, daß die pädagogische Wissenschaft im Mittelpunkt aller Lehrerbildung stehe.

Sodann sprach Lehrer Brunotte über das Thema: 'Droht unserer Schularbeit die Gefahr der Veräußerlichung und wie ist ihr zu begegnen?'

Der Referent fährt aus, daß der Schularbeit unserer Tage die Gefahr der Veräußerlichung in schwerer Maße drohen. Die Stofffülle verhindert Lehrer und Schüler, tief in das Wesen des Lehrstoffes einzudringen.

Die Verinnerlichung der Schularbeit ist sehr dringend erwünscht und es wäre ratsam, wenn der Deutsche Lehrertag in dieser Richtung Forderungen erhebt.

hende Kraft durch die Schnelligkeit ihrer Ausbreitung darzut. Ja, es scheint, als habe nun erst und mit ihm das Rheinland die Kunstübung gefunden, die seinem Charakter gerecht ist...

Solches Streben hat am Rhein noch keine lange Vergangenheit. Erst im Gefolge der politischen und sozialen Veränderungen im Anfang des 19. Jahrhunderts ist so das rheinische Kulturleben in den großen deutschen Bildungsstrom wieder eingemündet...

Erst seit Herbert Gulenberg und Wilhelm Schmidhohn ist regere Bewegung in diese schaffrigen Bahnen, frisches junges Leben in den schon wieder erhaltenden Leib gekommen, und seit Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts entfaltet die rheinische Art den künstlerischen Ausdruck, der ihr gerecht war.

Von diesem Ausdruck ist der Expressionismus in der Malerei nur ein Teil - wie Herbert Gulenberg - der Stärkerer und Dränger - im Innersten seiner vielfältig schillernden Teile romantischer ist; wie Schmidhohn aus dem rüden Naturalismus zum idealen Verdrama des Grafen von Gleichen mit seiner starken Einfachheit großer Linien und dem unmittelbaren Nebeneinander wichtiger Gegenstände gelangt...

die nur den Gegnern Freude bereite, fallen losse und zu vollem Einverständnis mit Oesterreich komme. Bei solchem gemeinsamen Vorgehen bleibe beiden Mächten in ihren speziellen Interessen genügende Aktionsfreiheit.

In Berliner amtlichen Kreisen beobachtet man, wie der Ernst und die Schwierigkeit des Problems es erheischt, vorsichtige Zurückhaltung. Die allgemeinen Richtlinien der deutschen Politik gehen dahin, mit Oesterreich-Ungarn und Italien an der Erhaltung des selbständigen Albanien zu wirken...

In diplomatischen Kreisen ist man misstrauisch gegen die Nachricht, daß der Fürst Wilhelm schon zur Abdankung bereit sei und erblickt in diesen tendenziösen Ausdeutungen solcher, die die Entfaltung des Fürsten von seinem gewöhnlich sehr schwierigen und auch gefährdeten Posten wünschen.

Es ergibt sich, daß Italien und Oesterreich-Ungarn zurzeit und solange es irgend durchführbar ist, darin einig sind, daß in erster Linie von ihnen geschaffene Fürstentum und seinen ersten Fürsten zu erhalten. Darin vereinigen sich die österreichischen und italienischen Interessen, und daß San Giuliano an dieser Politik erheblich beteiligt wird...

Wie die Reichspost aus Skutari erführen haben will, kommt dort in der Bevölkerung eine Misstimmung auf wegen der freundlichen Haltung Italiens gegenüber Gjadro Pascha.

Deutscher Lehrertag.

ab. Kiel, 3. Juni.

Die zweite Hauptversammlung des Deutschen Lehrervereins hatte sich mit dem Thema zu beschäftigen: 'Der Deutsche Lehrerverein und die pädagogische Wissenschaft'.

Nach einigen geschäftlichen Mitteilungen des Geschäftsführers Günther (Berlin) ergreift das Wort der Referent, Seminardirektor Dr. Seyfert (Schönan i. Sa.). Die Pädagogik ist als geistige Wissenschaft noch nicht vollig anerkannt...

Kunst und Wissenschaft.

Kunstaussstellung Stuttgart 1914.

Das Fazit.

Der Geist der neuzeitlichen Kunst am Rhein. (Du sollst nicht töten, sondern lebendig machen.)

Das wertvollste Ergebnis der großen rheinischen Ausstellung ist die Konsolidierung des Geistes, der in den Rheinlanden nach Ausdrud ringt.

Man mußte, daß es für die Malerei nicht mehr der Geist des regulären Akademismus mehr ist, der sie einige Jahrzehnte beherrschte.

Man sah noch nicht mit gleicher Deutlichkeit, daß auch der Impressionismus: d. h. die Kunst, große Natureindrücke frisch und unmittelbar niederzuschreiben, die Kunstübung also, die gewöhnliche akademische Überwinden hatte...

Man konnte aber nicht einmal ahnen, daß der Expressionismus - der diese Nachfolge antrat - allmählich so viel Leben gewonnen hat, daß er, wieviel von Publikum und Kritik noch unstritten, schon jetzt das Recht seiner Existenz erwiesen hat...

geschlossen, so wie die Verhältnisse tatsächlich liegen, das eine Partei mehr Stimmen erhält als alle übrigen zusammen.

Was gegen die Verhältniswahl vorgebracht wird, sind nichts als faule Urreden. Des Pudels Kern ist der, daß Zentrum und Konservative hoffen, 1917 die Mehrheit zu erhalten.

Bayerische und pfälzische Politik.

Begleitbesuch des bayerischen Großherzogspaares in München.

München, 3. Juni. Der Großherzog und die Großherzogin von Baden sind heute nachmittags zu einem offiziellen Besuch am bayerischen Hof eingetroffen.

Dritter deutscher Kongress für Krüppelfürsorge.

N. Heidelberg, 3. Juni. (Von unserem Korrespondenten.)

In Gegenwart des Großherzogspaares sowie der Großherzogin Luise, zu deren Ehren die Stadt Hagenstrasse angelegt hat, wurde heute vormittags 10 Uhr im Ballsaal der Stadthalle vom Ehrenvorsitzenden Minister Graf v. Rodman der 3. Deutsche Kongress für Krüppelfürsorge eröffnet.

Die hohen Herrschaften, in deren Gefolge sich General Dürer, Oberst von Deimling, Freiherr von Göler, Graf v. Helldorf, Freiherr von Köber, Graf v. Anstau, Graf Bennig und die Hofdamen Baronin v. Rottberg und v. Stodhorner befanden, wurden am Eingang der Stadthalle dem Glückwunsch von Oberbürgermeister Prof. Dr. Balz, Bürgermeister Meland, Graf v. Rodman, Bezirkskommandant Rolte, Geh. Regierungsrat Dr. Polky, Landeskommissar Dr. Clemm, Geh. Oberregierungsrat Dr. Becker-Freiburg und Prof. Dr. Sulzins. Das Großherzogspaar und die Großherzogin Luise wurden beim Eintritt in den Saal durch ein von Oberbürgermeister Balz überbrachtes Buch begrüßt.

In seiner Eröffnungsvorrede dankte der Ehrenvorsitzende Graf v. Rodman dem Großherzogspaar für sein Erscheinen und begrüßte ebenso mit herzlichsten Dankworten die Großherzogin Luise, die Protokollin des Badischen Vereins für Krüppelfürsorge, die, wie der Redner hervorhob, vor 12 Jahren die Anregung zu dem Bestreben in Baden gab.

Die Oberregierungsrat Dr. Becker-Freiburg erinnert in seiner Begrüßungsansprache an die Worte, welche die Großherzogin Luise bei der Eröffnung des Heidelberger Krüppelheims sprach: Im Namen des Reichstanzlers sowie der Bundesstaaten beauftragt Geh. Medi-

zinalrat Dr. Krohne vom preussischen Ministerium des Innern den Kongress. Er wies darauf hin, daß von den etwa 100 000 jugendlichen Krüppeln rund die Hälfte heilbarkeitsfähig ist; seit 1888 habe sich die Zahl der Krüppelheime in Deutschland von 6 auf 60 vermehrt; die leitgegründeten sind die von Deuthen, Königsberg, Juchendorff.

Als erster Redner sprach Prof. Dr. Siefalzki-Berlin über das Thema „Die Beteiligung des Staates an der Krüppelfürsorge“.

Er betonte, daß eine ausschließlich in Händen des Staates liegende Krüppelfürsorge die unermessliche Gefahr einer Schematisierung in sich schliesse würde; gerade in der Krüppelfürsorge sei individuelle Behandlung dringend notwendig.

Als Forderungen zur Hebung der Krüppelfürsorge stellt der Redner auf: Bildung einer Zentrale für Krüppelfürsorge unter staatlicher Führung oder wenigstens enge Verbindung von Staats-, Gemeinde- und privater Fürsorge, ferner Beratung weiterer Kreise zur Unterstützung des Bestrebens. Dringend notwendig ist die Bereitstellung von Staatsmitteln zur Unterstützung der Krüppelfürsorge.

Herr Dr. Speerling-Mannheim sprach über „Armenrecht und Krüppelfürsorge“.

Er behandelte die Frage: Was leistet die öffentliche Armenpflege auf dem Gebiete der Krüppelfürsorge? Was sollte sie leisten, und auf welcher gesetzlichen Grundlage sollte sich die Krüppelfürsorge aufbauen? Als erste Forderung bezeichnet er die Krüppelfürsorge durch Prophylaxe, um einer Arbeitsunfähigkeit der gefährdeten Kinder vorzubeugen.

Die Versorgung der Krüppel mit orthopädischen Apparaten, die Ausrichtung der Kosten für eventuelle Operationen sowie ihre sonstige ärztliche Behandlung ist schon jetzt Objekt der Armenpflege. Redner hob hervor, daß in 70 Prozent aller Fälle Heilung oder Besserung der Krüppelung durch richtige Behandlung und Fürsorge möglich ist.

Professor Sulzins-Heidelberg sprach über: „Knochen- und Gelenkverletzungen und Krüppelfürsorge“.

Redner hob hervor, daß die Vereinigung zur Bekämpfung der Tuberkulose ihre Tätigkeit auch auf die Knochen- und Gelenkverletzungen ausdehnen sollten, namentlich durch Prophylaxe. Spielen gelacht; diesen Plan hat er letzten Donnerstag ausgeführt (als Don José in „Carmen“).

Dann tat als Reuher unter des Intendanten Leitung am Ringstr. Montag die von wunderbarer Schwärze neben tiefer Menschlichkeit so selten erfüllte Welt des Schillerischen „Don Carlos“ sich auf in einer Vortellung, die der Regisseur selbst ohne wesentliche Streckung um vierhundert Verse gemildert hatte.

Als letzter Redner sprach Herr Pastor Ulrich-Craun bei Magdeburg über das Thema: „Was für Erziehungsmittel sind im Krüppelheim anzuwenden?“

Die Nachmittagsstunde wurde halb 3 Uhr vom Vorsitzenden Geh. Oberregierungsrat Dr. Becker eröffnet. Der Vorsitzende teilte vor Eintritt in die Tagesordnung mit, daß die Herren Geh. Oberregierungsrat Dr. Dietrich, Berlin und Prof. Dr. Siefalzki-Berlin heute vom Großherzog wegen ihrer Verdienste um die Krüppelfürsorge mit hohen Orden ausgezeichnet worden sind.

Bischof Ullrich sprach über das Thema „Der Krüppel als Handwerker“. Der Redner wies einleitend auf die Notwendigkeit geselllicher Bestimmungen für die gewerbliche Ausbildung der Krüppel hin; die Erfahrung mehrerer Jahrzehnte habe bewiesen, daß sehr viele Krüppel zu wüthiger oder doch weisgebender Erwerbsfähigkeit gebracht und zu nützlichen Gliedern der menschlichen Gesellschaft erzogen werden könnten.

Ein außerordentlich interessanter u. aktueller Vortrag hielt Geh. Obermedizinalrat Dr. Gauer-Rarlruhe über die Angelegenheit der Kinderlähmung. Der Redner wies bei der Erörterung der Frage: „Ist es berechtigt, die spinale Kinderlähmung allgemein angezehe zu machen?“ auf die folgenden Tatsachen hin: 1. Die spinale Kinderlähmung, die früher nur in der Form gelegentlicher Einzelfälle vorkam, hat einen immer mehr wilden Charakter angenommen.

Unfallslehrer Kirmse-Böhlen i. Taunus behandelte das Thema „Behandlung der Krüppelbehandlungsinstitute.“

Dr. Rosenfeld-Kürnberg sprach über die „Entwicklung der ambulanten Krüppelfürsorge“. Die ambulante „offene“ Krüppelfürsorge ist eine Fürsorge, bei welcher der Krüppel in der häuslichen Pflege und Gemeinschaft bleibt und höchstens ganz vorübergehend der Heilanstalt unterworfen wird.

Dr. Blencke-Magdeburg behandelte das Thema „Das Kurverhältnis in der Krüppelfürsorge.“ Der Redner wies zunächst darauf hin, daß Deutschland noch eines der wenigen Länder ist, in denen Kurverhältnisse besteht, in dem jeder Mensch krank behandeln kann, ohne den geringsten Befähigungsnachweis erbringen zu müssen.

Als letzter Redner sprach Dr. Lange-Strasbourg über Krüppelfürsorge in Elsass-Lothringen, speziell über das im Herbst d. J. zu eröffnende Stephanienheim in Strasbourg.

Im 6½ Uhr wurde der Kongress durch den Vorsitzenden geschlossen.

Heute Abend fand ein gemeinsames Abendessen auf der Stadthalle statt, von aus um 9 Uhr die Stadthalle zu Schiff nach Heidelberg erfolgte.

Morgen früh findet unter Führung von Prof. Sulzins die Besichtigung des Krüppelheims statt. Die Besichtigung des Heimes wird auch Interessenten sehr angenehm sein; morgen u. dort eine Ausstellung der Jaglingarbeiten etc. veranstaltet.

Die Tagung schließt mit einer Besichtigung des Sanatoriums Seebad Rappeneu.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 4. Juni.

Berleben wurde dem Vorsitzenden der Deutschen Vereinigung für Krüppelfürsorge, Vortragenden Rat im Königlich Preussischen Ministerium des Innern, Wehmann Obermedizinalrat Professor Dr. Dietrich, des Kommandeurs zweiter Klasse des Ordens Verthold des Ordens und dem Schriftführer der Vereinigung, Professor Dr. Siefalzki in Berlin das Ritterkreuz erster Klasse des Ordens vom Jahrgang 1908.

Das Obergericht Landesherrn Ludwig Rath beim Landgericht Wiesbaden zum Notarial-Vorsitz und Justizrat Karl Kell beim Notariat Wiesbaden zum Amtsgeschäft beauftragt.

Das Obergericht Landesherrn Ludwig Rath beim Landgericht Wiesbaden zum Amtsgeschäft beauftragt für das Großherzogtum Baden enthält eine Verordnung des Ministers des Innern: Maßregeln gegen die Kinderlähmung.

Das Schulverordnungsblatt für das Großherzogtum Baden enthält folgende Bekanntmachungen: des Großherzoglichen Ministeriums des Innern und Unterrichts: Die Übernahme von Lehramtskandidaten in den staatlichen höheren Schuldienst betr., die Anrechnung der Militärdienstzeit für das Dienstalter der Lehramtskandidaten betr., die Dienstprüfung in Heidelberg im Frühjahr 1914 betr., die Lehramtsprüfung für Kandidaten in Ausbildung betr., die Dienstprüfung, die Dienstprüfung der Volksschuldirektoren betr., die erste und zweite Prüfung der Odenberglernenden betr., die erste und zweite Prüfung der Handlungsschullehrerinnen betr., die Ausbildung in neueren Fremdsprachen betr., Dienstausschreiben, Dienstverordnungen, Todesfälle, Nachrichten aus dem Gebiete des Gewerbe- und Handelswesens.

Sicherheitsrat in Friedrichsruh. In diesem Sommer werden die Mannheimer Kletterfestel und der Lehrgangverein Mannheim-Radwißhausen wieder ihre Gartenfeste in den Anlagen des Friedrichsruhparcs abhalten. Sorgt es sich im Kreise der

dabei an dem graunigen Schicksal in bodenloser Phantastik des Kleinens sich verliert. Ein Ausklang, den Schiller niemals wünschte und der auch garnicht zu motivieren ist „Don Carlos“ ist und bleibt der glühende Freiheitsdunst, der nie und nimmer durch den kranken Philipp unterdrückt werden darf. Aber es ist fernstehend für unsere Zeit, daß sie eher ein pathologisches Problem wünscht, als daß sie begeistert begreifbar genug wäre, um strahlende Worte eines deutschen Idealismus rein und ungekünstelt in sich aufzunehmen. (D. Red.) H. P.

„Paris“ in deutscher Sprache in Paris. In dieser Woche sind im Pariser Théâtre des Champs Elysées die erste Aufführung des „Paris“ in deutscher Sprache statt. Die Aufführung wird Fritz v. Weingartner leiten.

Sarah Bernhardi erkrankt. Sarah Bernhardi ist nach Daz gebracht worden, wo sie an einer Lähmung, die ihre Lebensgeister in ihrem hohen Alter hat, darniederlegt.

Herrn Wladimir Ehrenbolter der Oxford Universität.

Der Ehrenboltergrad des bürgerlichen Rechts wurde gestern nachmittags dem deutschen Botschafter zu London, Herrn Wladimir Ehrenbolter in Gegenwart der Fürstin Radomsky und einer angesehenen akademischen Versammlung von der Universität Oxford verliehen.

MARCHIVUM

Effektenbörsen.

Table with columns for Hamburg, 3 Juni, (Schluss) and various stock market listings including Reichsbankdiskont, Hamb. St.-A., and others.

Table for Amsterdam, 3 Juni, (Schluss) showing Dikont der Niederländischen Bank and various market data.

Table for Brüssel, 3 Juni, (Schluss) showing Dikont der Nationalbank von Belgien and market data.

Table for Paris, 3 Juni, (Schluss) showing Dikont der Bank von Frankreich and various market data.

Table for Lissabon, 3 Juni, showing Dikont der Bank von Portugal and market data.

Table for London, 3 Juni, showing Dikont der Bank von England and various market data.

Table for St. Petersburg, 3 Juni, (Schluss) showing Dikont der Russischen Staatsbank and market data.

Table for New-York, 3 Juni, (Schluss) showing various market data and exchange rates.

Table for Valparaiso, 3 Juni, showing Wechsel auf London and market data.

Produktenbörsen.

Table for New-York, 3 Juni, (Schluss) showing various commodity prices like wheat, sugar, and oil.

Table for Paris, 3 Juni, (Schluss) showing various market data and exchange rates.

Table for Chicago, 3 Juni, (Schluss) showing various market data and exchange rates.

Table for Liverpool, 3 Juni, (Schluss) showing various market data and exchange rates.

Table for Antwerpen, 3 Juni, (Schluss) showing various market data and exchange rates.

Table for Berlin, 3 Juni, showing Kupfer Tendenz and market data.

Table for Hamburg, 3 Juni, showing Kupfer Tendenz and market data.

Table for London, 3 Juni, (Schluss) showing various market data and exchange rates.

Schiffahrts-Nachrichten vom Mannheimer Hafenverkehr.

Table listing ship arrivals and departures from Mannheim, including ship names, companies, and destinations.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Juni

Table showing water level observations for various stations in June, including Pegelstationen and water levels.

Witterungsbeobachtungen d. meteorol. Station Mannheim

Table showing weather observations for Mannheim, including dates, temperatures, and weather conditions.

Wetterausicht f. mehrere Tage i. Voraus

Table providing weather forecasts for several days ahead, including dates, temperatures, and weather conditions.

Aus dem Großherzogtum.

Local news articles from Baden-Württemberg, including reports on a fire in Ladenburg, a child's death in Schwellingen, and a train accident in Sandshausheim.

Local news articles from Baden-Württemberg, including reports on a fire in Karlsruhe, a child's death in Karlsruhe, and a train accident in Karlsruhe.

Local news articles from Baden-Württemberg, including reports on a fire in Karlsruhe, a child's death in Karlsruhe, and a train accident in Karlsruhe.

Local news articles from Baden-Württemberg, including reports on a fire in Karlsruhe, a child's death in Karlsruhe, and a train accident in Karlsruhe.



SOMMER=MODEN

Draußen auf den grünen Rennplätzen von Auteuil, Longchamp und Chantilly beginnt man, die neuen Moden für den Herbst oder richtiger gesagt, uns die Richtschnur für diese zu geben.

Es ist unendlich schwer, aus der Eleganz und dem Luxus der auf den Rennplätzen flutet, und in dem sich das mondäne Leben der schönheitsdurstigen Pariserinnen abspielt,



Nachmittagskleid aus kariertem Wolstoff mit schräggestellter Tunik, breitem Reithandgürtel und weißer Mullweste und ebensolcher Garnitur.

das Richtige zu treffen. Feststehend ist es aber, daß es ein ganz neues modisches Moment geben wird, mit dem zu rechnen ist, und das ist — die verbreiterte Hüftlinie. — Man kann schon jetzt spez. in Paris Modelle sehen, die lebhaft an die Zeit der Tournaire erinnern.

Sehr gern will ich meinen verehrten Leserinnen verraten, daß man nach den grellen, schreienden Farben, jetzt doch wieder



Nachmittagskleid aus braunem Crépestoff mit Schottille aus schottischem Taet. Eine weiße Baumweste mit Stehlegeträger, sowie braune Passementrien dienen zur Garnitur.

zu den ruhigen, gefälligen Farben zurückkehrt. Marineblau, fete de nègre, Sandfarbe, Mais, Beige, rosa, schottische Färbungen bilden die Hauptfarben.

Ganz besonders beliebt sind die groß und klein karierten Stoffe in Wolle und Seide.

Eine große Mode, die von den Damen mit großem Beifall aufgenommen, ist die Capes-Mode.

Die Blusen sind wenig verändert, außer den duftigen Lingerie und Tüllblusen wirken die Voile-ninon und weißen Seidenblusen, die passend zu den Röcken gewählt werden stets recht vornehm und werden auch für den Winter recht bevorzugt werden, vielfach wird der Voile gestickt, oder mit bunten Perlmotiven garniert. Die Kermel sind mehr halblang und gleich an-

zuschneiden. Kleine Schößchen, teils in Falten gelegt, teils eingekauft oder glodenartig geschnitten, sind hierfür beliebt und erwecken den Eindruck des Nachmittagskleides. Die Röcke haben vorläufig fast alle die lange Tunik, diese ist entweder an eine 20 cm glatte Passe angelegt, wird dann eingekauft, nach unten erweitert, oder der Ueberrock ist ohne Passe in Falten gelegt, wird manchmal nach vorne oder nach hinten verkürzt, mit Knöpfen garniert, hier spielen die langen Knebelknöpfe die führende Rolle. Breite Tressen werden viel verarbeitet werden, ja wie mit ein großer Modenkünstler verrät, dürfen solche an keinem eleganten Kostüm fehlen.

Für die Hüte kommt die Vorliebe für weiß immer mehr zum Vorschein. Reizend sind kleine Hütchen aus weißem Tagalstroh, die man mit phantastisch gedrehten, weißen Füllgeln oder kleinen weißen Blüten garniert. —



Weiß-schwarz gestreiftes Seidenkleid mit Vorderverschürungen. Ein Bolerojackett bedeckt die ausgesogene Mullbluse mit Grethenärmeln. Der Passentrock wird vorne geschlossen.



Roschwoolsebluse mit Säumchenbaisstweste, schmalen Einsätzen und Schweizer Spitze garniert.



Spitzenbluse mit Säumchenbaisstweste und ebensolchen langen Blusenärmeln.

Ernst Kramp

Das Haus der Gelegenheitskäufe und preiswerten Manufakturwaren.
Der Mittelpunkt des Einkaufs von Kleiderstoffen, Seidenstoffen und Waschstoffen.

Mannheim

auf den Planken

D 3, 7 Parterre und 1. Etage.



Wollen Sie ein chikies Corset

Wollen Sie ein der neuen Mode entsprechendes Corset

Wollen Sie ein haltbares Corset

Wollen Sie ein bequemes Corset

Wollen Sie ein Corset mit garantiert tadellosem Sitz

So kaufen Sie nur

Corsets Obersky

Paris

Berlin

Mannheim: D 1, 5/6, Pfälzer Hof. Tel. Nr. 3571

Reparaturen und Corset-Wäsche auch von mir nicht gekauften Corsets schnell und billig

Corsets nach Mass genau wie in meinem Pariser Atelier nach meinem neuen Verfahren in unverwüsthlicher Haltbarkeit



Die älteste Marke: SINGER

Die neueste Maschine:

„66“

Neue Spezialapparate für den Hausgebrauch.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Tel. 395

Tel. 395

KOMOLL

das alkoholfreie Erfrischungsgetränk aus reinem Apfelsaft.

Alleiniges Herstellungs- und Vertriebsrecht für Mannheim und Umgebung:

H. J. Rau

Brauerei zum wilden Mann Abt. II: Alkoholfreie Getränke.

Tel. 395

Tel. 395

Deutsches Entbindungs- u. Säuglingsheim

gewährt Damen und Kindern liebev. Aufnahme. Kein Heimbericht. Strengste Diskretion. Rat und Beistand.

Mme. Kramer, Nancy (Frankreich) rue General Hoche 44.

Die Stadt. Sparkasse Mannheim

verzinst tagweise alle Einlagen zu

4%

Buntes Feuilleton.

— Laurence Irving's Tragödie. Die englische Bühne ist um eine große Hoffnung armer. Nun, da nach langer zäher Arbeit endlich der Erfolg herauszukommen und selbst die Skeptiker gläubig zu werden begannen, hat Laurence Irving bei der Schiffkatastrophe auf dem Lorenzströme einen tragischen Tod gefunden. Kein leichtes Los war es, das Laurence Irving's Jugend und Mannesjahre bestimmte. Als er heranwuchs, war sein Vater, Sir Henry Irving, im Zenit seines Ruhmes, war Englands größter Schauspieler, und dem Sohne des großen und berühmten Künstlers öffneten sich bereitwillig alle Türen. Von vornherein schien das Leben des Sohnes geordnet, und als er als junger Menich der britischen Botschaft in Petersburg attachiert wurde, zweifelte niemand an der schnellen und glänzenden diplomatischen Karriere von Henry Irving's Sohn. Aber der grüblerische latenten Drang des jungen Mannes strengte gar bald die Gehege einer schmerzhaften amfischen Laufbahn. In Petersburg führte Laurence Irving nicht das Leben eines sorglosen jungen in der Gesellschaft aufstrebenden Adels. Er begann das Leben langsam sinnend zu betrachten. Tolstois Schaffen wühlte ihn auf, und wenn sich in diesen inneren Stürmen auch nicht über Nacht ein klares Weltbild formte, so erstand doch in ihm das Bewußtsein, einen anderen Lebensweg gehen zu müssen. Er ging nach England zurück, begann zu schreiben, und als er 26 Jahre alt war, gab sein Vater im Londoner Theatrum Theater die erste Arbeit seines Sohnes, ein Schauspiel „Peter der Große“, das nach alle Mängel fürwahrer Jugendlichkeit zeigte. Bald darauf trat Laurence Irving als junger Schauspieler an die Rampe. Die Tragödie, der Sohn eines großen und berühmten Vaters zu sein, hat er voll durchlebt. Die aufreibende Arbeit eines Mitgliedes von Hofspieltruppen, die von Pro-

vinzstadt zu Provinzstadt ziehen, lernte er kennen; und willig beugte er sich dabei dem Genie seines Vaters, in dessen Truppe er eintrat, um vor der Welt immer nur Henry Irving's Sohn und kaum Laurence Irving zu sein. Als 1905 sein Vater starb, schien der Sohn fast bestimmt, in Vergessenheit zurückzufallen. Stille Zeiten kamen, keiner der englischen Theaterleiter erkannte in der rauhen Persönlichkeit Laurence Irving's den jähren, großangelegten Charakter. Er spielte Rollen, die seinem Talente fremd waren, er ordnete sich unter — bis er dann plötzlich, zur Ueberraschung der erschauerten Jungen, in einigen literarischen Werken, die ihrem Wesen nach keine Serienfolge sein konnten, wie ein Komet auftauchte, prägnante, saftige Gestalten schuf und Schritt um Schritt eine kleine Gemeinde um sich sammelte, die diesen Künstler wachsam sah. Er konnte warten, konnte sich sogar freuen, wenn die Engagementsanträge an seine geliebte Frau, die Schauspielerin Mabel Sadney, sich häuften und er abseits stand. Mit ihr zusammen trat er dann, als sein Ruf allmählich wuchs, im Varietés auf, um sich Geld zu einer eigenen Tournee zu verdienen, ging nach Amerika; und hier fand er zum ersten Male das große Echo. 1910 konnte er in New-York mit seiner Frau das Garrick-Theater übernehmen, und die folgenden Jahre brachten ihm Erfolg auf Erfolg. Mit jeder neuen Aufgabe schien seine schauspielerische Kraft zu wachsen — bis nun das Schicksal ihn mit dem Untergang der „Empress“ schalt.

— Der Futurismus in der Herrenmode. Der Futurismus, der alle Welt bezaubert, so könnte man ein Wort Goethes abwandeln, hat auf die Herrenmode sich erstreckt: Marinetti, der Futuristenpapst, ist drauf und dran, die Schöpfer der Herrenmode in London zum Futurismus zu bekehren. Ob ihm das nun gelingt oder nicht, was er über die futuristische Herrenmode erklärt, klingt auf alle Fälle erbeuternd, ja in dem Tobenwahn seiner „Gedanken“ finden sich sogar eönige Kördchen Wahrheit. Marinetti behauptet, die Männer tragen eigentlich eine Trauer-gewandung, so hat er ziemlich recht. Aus den

folgenden 18 Geboten der futuristischen Herrenmode kann sich ein jeder selbst herausuchen, was ihm richtig, was ihm falsch erscheint. Das erste Gebot fordert die Abschaffung der Trauerfarben in der Herrenmode, ein zweites die aller verschwommenen, verblähten Muster, ein drittes, die aller Stoffe mit geraden Linien oder regelmäßigen oder symmetrischen Mustern, ein viertes die Abschaffung des langweiligen, lähmenden sogenannten guten Geschmades und der Farbenharmonie, ein fünftes die der Symmetrie des Schnittes, ein sechstes, die aller überflüssigen Knöpfe, ein siebentes die des gestärkten Kragens und der gestärkten Manschetten. Nachdem Marinetti so das Bestehende einzureißen versucht hat, fängt er an, wieder aufzubauen und fordert von der futuristischen Herrenmode: 1. Sie soll „dynamisch“ sein, will sagen: Farbe und Muster sollen ausdrucksvoll sein. Er denkt dabei an seine geliebten Dredede, Gläuben, Spiralen usw. 2. Sie soll unsymmetrisch sein; beispielsweise rechts an den Kermel oder Rockrand rund, links dagegen eckig; ähnlich ist es mit Weste, Hose usw. 3. Sie soll ja... das englisch-futuristische Wort agilitating, löst sich leider nicht wördig überlegen. Sie soll also „die Geschmeidigkeit und Lebhaftigkeit des Körpers erhöhen“. Sie soll bequem und einfach sein, so daß man die Kleidungsstücke leicht anziehen und ablegen kann. 4. Sie soll hygienisch sein: das Schweißen soll nicht behindert werden. 5. Sie soll frohlich sein. Marinetti verlangt bunte Stoffe: Anarrote, Rotrot, färcendes Grün, leuchtendes Blau, Orange, Gelb und „Ber-millionenblau“, was offenbar eine neue futuristische Farbe ist. 7. Sie soll leuchtend sein: die leuchtenden Kleider sollen Licht ausstrahlen, wenn es regnet, und über die traurigen Halb-töne des Dämmerlichts hinwegtäuschen! 8. Sie soll sorglos, rücksichtslos sein: die Farben sollen herabwürdigend, heftig, angriffslühend wirken und lug mit Schwarz, Grau und Weiß gemischt sein. 9. Sie soll „erhebend und lustig“ sein: die Bucht ihrer Linien und die Abtattung der Farbtöne soll etwas Erhebendes haben. 10. Sie soll sich nicht abnutzen (?). Um zu erfahren, was Marinetti hiermit meint, wendet man sich

am besten an den beiratheten Grafen Derindur. 11. Sie soll veränderlich sein. Marinetti hat dabei alle möglichen Schaud- und Befahküde im Auge, die man selbst mit Druckknöpfen anlegt oder abnimmt, so daß im Handumdrehen aus einem alten Kleidungsstücke ein neues, ganz anderes wird. — Wer solche futuristische Kleidung trägt, so meint Marinetti am Ende seines Ergriffes, schreitet freudig durch die larm-erfüllten Straßen und ist in sich selbst das Raschloskopartige Feuerad von Farben, die in der wachsenden Fähigkeit des Futurismus zahl-lose neue Abstraktionen dynamischer Rhythmen erzeugt.“ (???)

— Eine Gefahr für den Herringsfang. Sehr beunruhigende Mitteilungen über eine schwere Krise in französischer Herringsfang, der für manche Gebiete eine wichtige Industrie ist, werden von der Handelskammer von Boulogne-sur-Mer gemacht. Auf Grund der Statistiken geht sie, daß die Zahl der gefangenen Herringe sich in den letzten Jahren außerordentlich verringert hat; sie betrug im Jahre 1907 noch 2745600 Stück und war im Jahre 1913 auf eine Gesamtmenge von 2625000 zurückgegangen. Es scheint, daß dieser außerordentliche Mangel an Herringen, der für die Herringsindustrie eine so schwere Gefahr bedeutet, durch das Erscheinen zahlloser Scharen von Seevögeln veranlaßt worden ist, die die Herringe jagen und vernichten und zu gleicher Zeit unter den aufgestellten Netzen und Fischereiparaten einen beträchtlichen Schaden anrichten. Man will jetzt Krännen auf die Er-legung der Seevögel setzen, um dadurch die Zahl dieser schädlichen Herringsfresser noch Möglich-keit zu verringern.

— Das fehlt noch! Wir lesen in der „Zeitschrift des Allg. Deutschen Sprachvereins“: „Do sage ich eines Tages in Saarbrücken im „Hotel Terminus“. Einem Freund möchte ich etwas mitteilen, und so rufe ich Franz, dem wackeren Metzler, zu: „Franz, bitte, eine Postkarte! Mit vornehmer Vässigkeit fragt mich der Waise: „Postkarte mit Ansicht oder Postkarte naturelle?“ — Warum auch nicht? Omelette naturelle, Citron naturel haben wir ja schon.

KNORR

Der Knorr-Suppenwürfel probiert hat, verwendet nur noch diese, weil sie am besten schmecken und sehr ausgiebig sind.

48 Sorten, wie: Eiernudeln, Goulasch, Frankfurter, Geflügel. 1 Würfel 3 Teller 10 Pfg.

Kragen, Manschetten, Vorhemden

Vorhemd mit Schillerkragen . . . 85 Pfg.

Stück 35 Pfg., 3 Stück 90 Pfg.

Stück 45 Pfg., 3 Stück 1.25 Mk.

3 Qualitäten
Stück 35 Pfg., 45 Pfg., 60 Pfg.
3 Stück 90 Pfg., 1.25 Mk., 1.65 Mk.

Stück 45 Pfg., 3 Stück 1.25 Mk. St. 60 Pfg., 3 Stück 1.65 Mk.

Paar 45 Pfg., 3 , 1.25 M.
in bess. Qual. Paar 60 Pfg., 3 , 1.65 M.

Touristen - Gamaschen
Sporthemden mit Schillerkragen
für Herren . . . Mk. 4.20
für Knaben . . . ab Mk. 3.10

Leichte Sommer-Trikotagen!

Leichte Hemden mit farbigem Einsatz Poröse Hemden mit farbigem Einsatz
Leichte Unterjacken. Leichte Beinkleider. Netz-Jacken.
Grosse Posten Einsatz-Hemden und -Hosen weit unter Preis.

Wickel - Gamaschen
Weiche Sportskragen
Stück 35 36 Pfg.
Stück 50 60 Pfg.

Unter Preis: Ein Posten poröse Herren-Oberhemden mit farbigem Einsatz, Kragen und Manschetten **jetzt 4.35 4.95**

Hermann Fuchs, N 2, 6 Kunststrasse am Paradeplatz N 2, 6

Süddeutsche Bank

Abteilung der Pfälzischen Bank.
D 4, 9/10. Mannheim, D 4, 9/10.
Telephon Nr. 350, 341 und 1944.
Kapital u. Reserve Mk. 60,000,000.—
Erfüllung von laufenden Rechnungen mit und ohne Kreditgewährung.
Provisionfreie Scheck-Rechnungen und Annahme verfallender Bar-Depositoren.
Annahme von Wertpapieren zur Aufbewahrung in verschlossenen und zur Verwaltung in einem Zustande.
Vermietung von Tresorschränken unter Selbstverwalter der Mieter in feuerfesten Gewölben.
Ans- und Verkauf von Wertpapieren, sowie Ausführung von Börsenaufträgen an der Mannheimer und allen auswärtigen Börsen.
Besondere Abteilung für den Ans- und Verkauf von Wertpapieren ohne Börsennotiz.
Diskontierung und Einlagerung von Wechseln auf das 10- und Ausland zu billigen Sätzen.
Anstellung von Schecks und Accreditiven auf alle Handels- und Verkehrsplätzen.
Einlage von Coupons, Dividendenscheinen und verlosenen Effekten. 35481
Versicherung verlosener Wertpapiere gegen Kursverlust und Kontrolle der Verlosungen.

Israelitische Gemeinde.

In der Haupt-Synagoge.
Freitag, den 5. Juni, abends 7 1/2 Uhr.
Samstag, den 6. Juni, morgens 9 1/2 Uhr, nachm. 7 1/2 Uhr Jugentgottesdienst mit Schriftauslegung, abends 8.30

In den Wochenenden:
Morgens 9 1/2 Uhr. — Abends 6 1/2 Uhr.

In der Claus-Synagoge:
Freitag, 5. Juni, abends 7 1/2 Uhr.
Samstag, den 6. Juni, morgens 8 1/2 Uhr. Abends 8.30 Uhr.

In den Wochenenden:
Morgens 9 1/2 Uhr. — Abends 7 1/2 Uhr.

Schönwald im Herzen des Schwarzwaldes
Kräftige Gebirgsluft.
1000 M. u. d. M., Eisenbahnst. Triberg der bad. Schwarzwaldbahn, 1/2 Meile oberhalb der berühmten Wasserfälle.
Hotel u. Kurhaus Schönwald
Vornehmes Familienhotel 1. Ranges mit 3 Nebengebäuden, eigens große Waldungen, Prima Verpflegung (Familienküche), Golf, Tennis, Park, Kinoplatz, Kinderspielplatz, 11454
Prospect bereitw. d. L. Wirths, Bes.

Von heute ab zeigen wir in der II. Etage unseres Hauses (Teppich - Abteilung)

Neues Kunstgewerbe aus München - Darmstadt

Keramik

Kunstglas

Lichtkunst

Handarbeiten

Stickereien

Wir bitten um zwanglos Besichtigung.

SCHMOLLER.

Kauf unterem Gaswert Engenberg lagern größte Mengen Aluaterialien, die wir im Submissionswege an den Preisdietenden ab Lager verkaufen.
Die Materialien befinden sich:
4000 kg Schmelzflüsse
8000 kg - Flußkiese,
15 000 kg - Schmelzflüsse,
15 000 kg - Gabeln und
3000 kg - alle anderen Materialien.
Schriftliche ausführliche Angebote wollen verschloffen mit der Aufschrift „Alumaterialien“ versehen, längstens bis
Samstag, den 6. Juni 1914, vormittags 11 Uhr bei uns - K 7, 1, Zimmer No. 4 - eingereicht werden, wobei auch die Eröffnung der Angebote erfolgt.
Nach Aufschlagstellung ist die Aufschlagsumme in vollem Betrag sofort zu entrichten, bei weiterer ein Betrag in Höhe von 5% der Aufschlagsumme als Sicherheit dafür zu hinterlegen, daß die Materialien innerhalb des festgesetzten Termins abgeholt werden. Die endgültige Abrechnung sowie die Rückzahlung der hinterlegten Sicherheit geschieht nach Abholung der Materialien, die innerhalb 30 Tagen nach Aufschreibung an erfolgen hat.
Sich späterer Termin nicht etagehalten, so werden die Materialien sofort anderweitig verkauft; für etwaigen Rückvertrieb wäre der Käufer, dem der Aufschlag ausreicht war, haftbar.
Mannheim, den 30. Mai 1914.
Die Direktion des Hütten, Gas- und Electricitätswerkes Engberg.

F. Krebs, Optiker, 8 4, 2a, parterre
Sehen, Fugen, Radmauern und alle Reparaturen
Gerbe und Lein, die nicht brennen und nicht ausbrennen, werden auf Garantie dazu gebracht. 2

Stellen finden

Vorarbeiter

im Eisenbetonbau durchaus erfahren, der größeren Arbeiten nachweisbar selbstständig ausgeführt hat

sofort gesucht.

Angebote mit Zeugnisabschriften an **J. W. Godeke**, Eisenbetonbau Mannheim D 1, 7/A 37109

Sie suchen für unseren Aufschlagsbetrieb einen

Kran-Monteur

Bei entsprechenden Eigenschaften kommt der Bewerber als Meister für unsere Aufschlagsplatz Karlsruhe in Frage. Es können nur Bewerber mit guten Zeugnissen berücksichtigt werden.
Selbstgeschriebene Angebote mit Zeugnissen unter Kennung der Aufschlagsarbeiten an **37134 Braunkohlen-Brikett-Verkaufsverein G. m. b. H., Köln**
Zweigniederlassung Mannheim-Rheinheim.

Apfelwein

in hervorragender feiner, bekömmlicher Qualität, goldklar, mild u. ohne Zuckerzusatz. In den letzten Jahren von über 10000 Käusern aus allen Gesellschaftskreisen (vorwiegend viele Ärzte) belobt und empfohlen. Liefert die altbewährte Grosskultur!

R. Wirth, Ottersweier 9 (Baden)
Marke „Export-Apfelwein“ zu 24 Pfg.
Marke „Rosetten-Apfelwein“ (belobtes Spezialsorte) zu 20 Pfg. per Liter, ab hier in meinen Flaschen von ca. 40 Liter an. 10715
Kostet und Preisgeld gratis und franko.

Verloren

Runde Brillant-Brosche verloren

auf dem 3. Bahnhofsplatz oder von dort auf dem Wege nach L. 9. 1a. 37303
Königshausen bereitw. gegen hohe Belohnung.

Amthliche Impressionen
Reis an Götzen in der

Dr. S. Haas'schen Buchdruckerei G. m. b. H.

Kaasenstein & Vogler A.G.
Anwercr Anstalten für alle Leinwand- u. Seidenarbeiten der Welt
Mannheim P 21

Verkauf

Selbständig!

zu verkaufen umständehalber ein kleines Geschäft mit D. R. G. M. Reis Baden, keine Branchenkenntnisse erforderlich. Für redigiernde Personen unbegrenzte Verdienstmöglichkeit. Kleines Kapital erforderlich. Lagerbestände und Einrichtung werden mit übergeben. Gest. Nr. 508 an D. Franz G. m. b. H., Mannheim. 1060

Gelegenheitskauf
Wegen Wegzug sofort zu verkaufen:

1 Pfälzger. Sofa und 2 Sessel 75.—, 1 billiger Spiegel (neuer) 60.—, 1 kleinerer. Waschkommode mit Spiegel und Marmor (neu) 90.—, 1 Schreibtisch 20.—, Badstr. 4, 2. Et. links. Händler verbeten.

Seidenheim.
Sehr schöner Objtgarten
passend für Wiesenbauwerk zu verkaufen. 10597
Georg Rieber, Seidenheim, Telefon Nr. 11.

Rotweiler
(Zughund) im Stamm, 10 Mon. alt, sehr gut gezoogen, selten gute Eigenschaften, weg. Blauhaare, billig, nur 1. gute Hündchen abzugeben. Hüttenberg, Mannheim-Rheinheim, Tel 7433, (S. 4117r.) 10002

Größere Posten gebrauchter

Teerfässer

in sehr guter Beschaffenheit, abzugeben. Gest. Offerten unter **M. B. 1923 an Haasenstein & Vogler, A.-G., München.** 11462

Wünschen Sie 20 M. wöchentl. zu verdienen?
Zusätzliche Verdienste finden sofort Befriedigung an Hand der Vertheilung von Strumpfwaren auf unserem „Schneidwerk“. Verdienstmöglichkeit nicht nötig. Qualifikation kein Hindernis. Beste Empfehlungen in allen Teilen Deutschlands. Verlangen Sie alles Nähere durch Prospekt gratis und franko von Strumpfwaren-Fabrik G. Wiede & Co., Osnabrück, Bismarckstraße 114. 10060

Aushilfs-Verkäuferinnen

per 15. 6. resp. 1. 7.

gesucht. Damen aus der Manufaktur- und Konfektions-Branche werden bevorzugt. Persönliche Vorstellung vormittags 9-10 Uhr erwünscht.

L. Fischer-Riegel

E 1, 3-4. 32299